



Betriebsleitung, Mitarbeiter und Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber (links vorne) feierten am vergangenen Freitag den Umzug in das neue Gebäude im Gottenheimer Gewerbegebiet. **Rebland-Kurier, 13.07.2011** Fotos: wor

Das Herz ist die Feder im Innern

Betriebs- und Eröffnungsfeier bei Carl Stahl Kromer in Gottenheim / Spezialisiert auf hebetechnische Geräte

Gottenheim. Nach dreijähriger Planung konnte Geschäftsführer Wolfgang Funk vergangenen Freitag das neue Gebäude der Firma Carl Stahl Kromer in der Nägeleseestraße in Gottenheim mit einer Betriebsfeier einweihen. Er sei stolz auf die eigenen neuen Räumlichkeiten, bei deren Planung die 26 Mitarbeiter beteiligt waren. Sie alle fühlen sich in dem neuen Gebäude sehr wohl, das aus einer Fertigungs- und Lagerhalle von 1.600 Quadratmetern sowie aus Büroräumen mit einer Fläche von 440 Quadratmetern besteht.

Den Mitarbeitern sprach er seinen herzlichen Dank für ihre Mithilfe aus. Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber freute sich über den Zuwachs im Gottenheimer Gewerbegebiet.

Durch das Entgegenkommen einer benachbarten Firma, die einen Teil ihres Grundstücks verkauft habe, habe der Flächenbedarf von Carl Stahl Kromer gedeckt werden können. „Seit 2004 haben wir einen Zuwachs von über 300 sozialversicherungspflichtigen Arbeitskräften, das sind 10 Prozent unserer Einwohnerzahl“, sagte Kieber. „Das Gewerbegebiet blüht und gedeiht.“ Dass Carl Stahl Kromer auch ausbilde, freue einen Bürgermeister natürlich besonders. Kieber legt

Wert auf die Ansiedlung von mittelständischen Betrieben. Die Anfragen von Transportunternehmen, die sich wegen der bald fertigen B 31 West ansiedeln wollten, lehne er aber ab.

Carl Stahl Kromer war vor dem Umzug 10 Jahre in Freiburg angesiedelt. Die Firma gehört zur Carl Stahl Gruppe mit Sitz in Süßen, die über 50 eigene Betriebe hat. In der Mutterfirma wurden ursprünglich Hanfseile hergestellt.

So kommt es, dass heute noch Drahtseile gemacht werden - oder ganze Tiergehege auf Teneriffa. In Gottenheim wird das Hauptaugenmerk auf „Balancer“ (Gewichtsausgleicher) und „Rückholer“ (Federzüge) gelegt. Diese Teile kommen in verschiedenen

Bereichen zum Einsatz, wo Schweres federleicht bewegt werden muss: Bei Röntgeneräten etwa, bei der Automontage oder in Schlachthäusern. Rückholer kennen Autofahrer von den großen Staubsaugerschläuchen an Tankstellen.

Carl Stahl Kromer stellt qualitativ hochwertige Geräte preisgünstig her. So holte die Firma für den großen Haus- und Gartengerätehersteller Kärcher Spezialaufträge aus Korea nach Deutschland zurück. Auch in das Design der Produkte wird investiert.

Peter Isele vom Führungsteam erläutert die Technik eines Balancers. „Das Herz ist die Feder im Innern.“ Er zeigt einen großen Balancer für Röntgeneräte, der zu-

sammen mit Siemens entwickelt wurde. „Damit können sie 100 Kilo wie ein Kilo bewegen“, sagt er. Siemens hatte mehrere Firmen mit der Entwicklung beauftragt, Carl Stahl Kromer bekam den Auftrag. „In Süßen haben wir eine eigene Entwicklungsabteilung“, erzählt Wolfgang Funke.

In der großen, freundlichen Halle in Gottenheim gibt es wenig Lagerfläche und dazwischen die Arbeitsplätze der Mitarbeiter. „So wie der Kunde bestellt, produzieren wir. Dadurch brauchen wir kaum Lagerfläche“, sagt Wolfgang Funke bei einem Rundgang. Computergesteuerte Maschinen (CNS) drehen und fräsen einzelne Geräteteile direkt vor Ort. Drei neue dieser Maschinen im sechsstelligen Eurobereich wurden in der letzten Zeit von der Firma angeschafft.

Sehr zufrieden sind die Mitarbeiter auch mit ihren neuen Büroräumen. „Früher hatten wir Großraumbüros. Jetzt haben wir ruhige Arbeitsräume mit Blick auf den Bach“, freut sich Peter Isele. Die Büros verfügen ebenso wie die Halle über eine Fußbodenheizung. „Wir heizen und kühlen mit Grundwasser mittels einer Wärmepumpe“, erläutert Wolfgang Funke. **Karin Wortelkamp**



Geschäftsführer Wolfgang Funk (rechts) führte Bürgermeister Volker Kieber durch die Räume.

Weitere Informationen über die Firma gibt es im Internet unter der Adresse www.federzug.com.